

Häusliche Gewalt

Kompetenzzentrum gegen häusliche Gewalt

Gliederung

- **Kompetenzzentrum gegen häusliche Gewalt**
- **Was ist häusliche Gewalt?**
- **Formen häuslicher Gewalt**
- **Alarmsignale**
- **Gewaltkreislauf**
- **Wieso ein Ausbrechen so schwer ist**
- **Wie es trotzdem gelingen kann**
- **Handlungsmöglichkeiten für Unterstützer*innen**
- **Möglichkeiten nach dem Gewaltschutzgesetz**

KOMPETENZ- ZENTRUM GEGEN HÄUSLICHE GEWALT

AKUTER
SCHUTZ

FRAUENHAUS

24-h-Helpline,
Projekt „Kinder
stark machen“

WEITERFÜHRENDE
HILFEN

TEILSTATIONÄRES WOHNEN § 67 SGB XII

Aktive
Wohnraumakquise,
Trainingswohnen

AMBULANTE
BERATUNG

FRAUEN- BERATUNGS- STELLE

Kostenlose und
anonyme
Beratung und
Unterstützung
für Frauen in
Krisensituationen

OFFENE
ANGEBOTE

HEXENHAUS TREFFPUNKT

Gruppenangebote
und offene
Treffmöglichkeit
mit
unterschiedlichen
Themen-
schwerpunkten

ONLINE- BERATUNG





Frauenhaus

- Offene Adresse – sichtbar, sicher, selbstbestimmt
 - Sicherheit über objektive und subjektive Sicherheitsfaktoren
- Frauen-, Kinder- und Hauswirtschaftsbereich + Frauenberatung
- 12 Plätze für Frauen und 10 Plätze für Kinder in 7 Wohneinheiten
- Barrierearme Wohneinheit
- Aufnahme von Söhnen bis 17 Jahre
- 24/7 Erreichbarkeit über die Helpline
- Geschützter Innenhof
- Gruppen-/Aufenthaltsräume









Frauenberatung

- Allgemeine Frauenberatung
 - Persönlich, telefonisch, online
- 2 VZÄ Sozialpädagoginnen
- Gruppenangebote / Workshops
 - AVIVA, Müttergruppe, Selbststärkungsmodule, hexenhaus-Treffpunkt
- Offene Sprechstunden an mehreren Standorte im Kreis
 - Espelkamp, Stemwede, Bad Oeynhausen, Stemwede, Petershagen
- Pro-aktive Beratung nach Wegweisung durch die Polizei (§34a PoIG NRW)
- Anwaltliche Sprechstunde
- 2022: über 80% mit Thematik häusliche Gewalt



Was ist häusliche Gewalt eigentlich?

- Definitionen
- Daten, Fakten
- Fallbeispiele
- Hilfsmöglichkeiten

Was ist häusliche Gewalt?

- Begriff bezieht sich nicht ausschließlich auf den Tatort (häusliche Gemeinschaft), sondern v.a. auch auf die Opfer-Täter-Beziehung
 - (Ehe-)Partner*innen in gemeinsamen Wohnraum
 - Eltern-Kind-Beziehungen
 - Geschwister oder andere Verwandte in getrenntem Wohnraum
 - Nachbarn
- Keine bundesweit einheitliche Definition
- Auch als Partnerschaftsgewalt bezeichnet
 - Schließt andere Formen häuslicher Gewalt aus (z.B. Gewalt von Eltern gegen die Kinder oder andersherum)
- Das macht bundesweit vergleichbare Statistik schwierig
- Meist wird Partnerschaftsgewalt gemeint, wenn man von häuslicher Gewalt spricht

Häusliche Gewalt – Zahlen

- 2022 gab es mehr als 143.000 Opfer von häuslicher Gewalt – 80 Prozent davon Frauen → Dunkelziffer deutlich höher!
- Jede 4. Frau erlebt mindestens 1x im Leben häusliche Gewalt durch den (Ex-)Partner
- Jeden Tag versucht in Deutschland ein Mann seine (Ex-)Partnerin zu töten
- Jeden 3. Tag gelingt es
 - Femizid → Tötung einer Frau, weil sie eine Frau ist und wegen bestimmter Vorstellungen zu Weiblichkeit und der Stellung der Frau in der Gesellschaft
 - In den Medien liest man meist von „Familiendrama“ oder „Eifersuchtsdrama“ → Verharmlosung dessen, was wirklich geschieht

Häusliche Gewalt hat viele Gesichter...

Formen häuslicher Gewalt

Körperlich	Sexuell	Psychisch	Sozial	Digital	Ökonomisch
<ul style="list-style-type: none">• Schlagen• Treten• Würgen• Entzug von Schlaf / Essen• Freiheitsberaubung	<ul style="list-style-type: none">• Vergewaltigung• Nötigung• Belästigung• Zwangsprostitution• Zwang, Pornografie zu sehen	<ul style="list-style-type: none">• Beleidigung• Drohungen• Demütigung• Gas-Lighting	<ul style="list-style-type: none">• Kontrolle / Verbot von Kontakten• Isolation	<ul style="list-style-type: none">• Cyber-Stalking / -mobbing• Spyware• Telefonterror• Ortung• „Dick-Pics“• Profilklau	<ul style="list-style-type: none">• Geld verweigern / einteilen• Zugriff aufs Konto verwehren• Zwang / Verbot zu arbeiten

Selten nur eine Form allein, Grenzen verschwimmen, meist „harmloser“ Beginn

Ein Fallbeispiel

„Am Anfang hab ich mir nichts dabei gedacht, wenn er mich überall abholen wollte und immer gefragt hat, wo ich bin und mit wem. Ich fand es irgendwie süß und sehr aufmerksam. Ich dachte, dass er mich eben nicht verlieren will und ich ihm wichtig bin. Rückblickend betrachtet war das schon der Anfang dieser massiven Eifersucht und Kontrolle.“

Risikofaktoren für Gewalt in Beziehungen

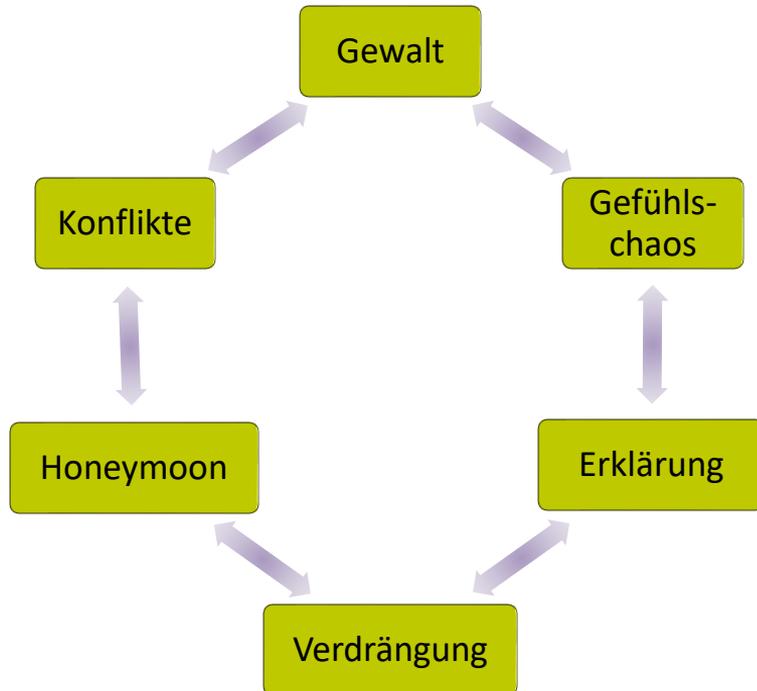
- Psychische Erkrankungen
- Drogen- / Alkoholabhängigkeit
- Vorstrafen / vorige Gewaltdelikte
- Kontakt zu kriminellen Kreisen
- Frauenfeindlichkeit → kultureller / religiöser Hintergrund
- Waffenbesitz
- Keine einvernehmliche Beziehung / Trennung
- (Mord-/ Selbstmord-)Drohungen

Aber:
es gibt nicht DEN
typischen Fall!
In allen Altersgruppen
und Schichten und bei
allen Nationalitäten tritt
häusliche Gewalt auf

Wichtig zu verstehen:

In gewaltgeprägten Beziehungen dürfen die Vorfälle von Gewalt nicht als losgelöstes, situatives Einzelphänomen betrachtet werden! Vielmehr dreht sich alles um Macht und Kontrolle und es entsteht ein Gewaltkreislauf, aus dem man nur schwer ausbrechen kann.

Der Gewaltkreislauf



Typisch für den Gewaltkreislauf:

- Die Phasen werden immer schneller durchlaufen (z.T. mehrfach am Tag)
- Die „guten Phasen“ werden immer kürzer
- Die Gewalt wird heftiger
- Die Auslöser kleiner

Ein Fallbeispiel

„Nach dem ersten Mal gab es lange keine Gewalt. Ich dachte das würde uns nie wieder passieren und alles war wieder wie vorher. Aber dann passierte es doch wieder. Es wurde immer heftiger und ich musste immer mehr aufpassen, nichts Falsches zu sagen oder zu machen. Kleinigkeiten haben ausgereicht, damit er explodierte. Jetzt war die Polizei da, weil ich beim Abendessen vergessen hatte, die Butter rechtzeitig aus dem Kühlschrank zu nehmen. Diesmal waren auch die Kinder dabei...“

Wichtig zu verstehen:

**Die guten Phasen sind KEINE AUSNAHME
VON DER GEWALT, sondern gehören zum
Gewaltkreislauf DAZU und halten das Opfer
in der Gewaltbeziehung!**

Wieso ein Ausbrechen so schwer ist

- Gewalt wird nicht als solche erkannt (v.a. nicht-körperliche Gewalt)
- Honeymoon-Phase weckt Hoffnungen und hält das Opfer in der Gewaltbeziehung
 - „Es war doch mal so schön!“
 - „Er kann so lieb sein!“
 - „Wenn er nicht trinkt, ist er der beste Mann der Welt!“
- Sozialer / familiärer Druck
 - Wunsch nach „heiler Familie“ / den Kindern nicht den Vater nehmen wollen
 - Ablehnung von Trennungen / Scheidungen
 - Aber auch: „Du hast doch so einen netten Mann!“
- Durch Isolation fehlendes soziales Netzwerk
- Fehlende Kenntnis von Hilfsangeboten / Rechten

Wieso ein Ausbrechen so schwer ist

- Gewalt steigert sich allmählich und beginnt oft harmlos (Nicht-wahrhaben-wollen)
- Die erlebte Gewalt setzt das Selbstwertgefühl herab
 - „Du bekommst doch eh keinen anderen Mann!“
 - „Du hast es nicht besser verdient“ / „Du bist selbst schuld!“
 - „Du schaffst es nie alleine!“
- Die erlebte Gewalt erzeugt Abhängigkeiten (finanziell, existenziell, emotional)
- Die Gewaltausübenden arbeiten mit Angst
 - „Wenn du gehst bringe ich dich / mich um!“
 - „Ich nehme dir die Kinder weg!“
 - „Ich mache dir das Leben zur Hölle!“

Statistisch gesehen ist die
Phase der Trennung die
gefährlichste!

Für Helfer*innen und Angehörige

- Hinsehen!
- Offen ansprechen
- Keine Vorwürfe!
- Gewaltkreislauf reflektieren
- Über Hilfsangebote aufklären
- Verständnis für Rückkehr zur Gewaltbeziehung
- Ansprechbar bleiben (auch beim 2., 3., 4. ... Mal)!

Wichtig zu verstehen:

**Die Frau ist Experte für ihre Situation!
Sie kennt den / die Täter*in am besten und
bestimmt den Zeitpunkt der Beendigung der
Gewaltbeziehung. Sie hat gute Gründe, zu
bleiben.**

(Rechtliche) Möglichkeiten

- Gewaltschutzgesetz
 - Wegweisung und Rückkehrverbot durch die Polizei → Kontaktaufnahme durch die Frauenberatungsstelle
 - Kontakt- und Näherungsverbot über das Amtsgericht
 - Zuweisung der ehelichen Wohnung
- Anonyme Spurensicherung bei häuslicher und / oder sexualisierter Gewalt
 - Keine Anzeige notwendig!
- Frauenhäuser und Frauenberatungsstellen
- Vertrauliche Geburt
- Aussetzen der Umgangskontakte / Begleitete Umgänge
- Opfer- / Zeugenschutzprogramme

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**

Sabrina Stork

Teamleitung Kompetenzzentrum
gegen häusliche Gewalt

Frauenberatung hexenhaus

frauenberatung@hexenhaus-espelkamp.de
05772-9737-44/-45

Frauenhaus Espelkamp

frauenhaus@hexenhaus-espelkamp.de
05772-9737-22

